

nung heraus, die die Schüler mit erarbeitet haben, die sie also selbst wollen, die mit ihnen und nicht gegen sie wirksam wird.

Norbert Tefs, Parteisekretär der Clara-Zetkin-Oberschule Neuenhagen:

Unsere Parteiorganisation sieht die Einflußnahme auf eine hohe Qualität des Unterrichts vor allem darin, daß sie für eine Atmosphäre an der Schule sorgt, in der sich jeder Lehrer den wachsenden Ansprüchen, wie sie in den neuen Lehrplänen verankert sind, mit großem Einsatz stellt. Wie machen wir das? Das beginnt damit, daß die Genossen Vorbild in der Unterrichtsdurchführung sind. Sie nutzen Zusammenkünfte im Pädagogenkollektiv, um ihre Bildungs- und Erziehungsarbeit kritisch zu werten, auf Reserven aufmerksam zu machen und ihre Erfahrungen bei der Meisterung der Lehrpläne zu vermitteln. Besonders liegt uns als Parteileitung am Herzen, daß der Erfahrungsaustausch über die Bewältigung der neuen Lehrpläne von Kollege zu Kollege breit geführt wird.

In der Parteileitung legen wir uns immer die Frage vor: Wie gelingt es an der Schule noch besser, den Erfahrungsschatz, das Wissen und Können und die Ideen der Pädagogen stärker für eine hohe Qualität des Unterrichts zu nutzen? Darüber beraten wir ständig mit dem Direktor und der Gewerkschaftsleitung.

Eng verbunden mit einer hohen Qualität des Unterrichts ist die systematische Weiterbildung auf fachlichem und politischem Gebiet. Auch bei uns hat das Parteilehrjahr einen besonderen Platz in der Führungstätigkeit. Es ist die beste Schule für alle Pädagogen, ihr weltanschauliches Wissen, ihre Kenntnisse über die Politik der Partei und über das aktuelle Geschehen zu erweitern. Die Parteileitung orientiert auf Schwerpunkte des Seminars und regt die Genossen an, in der Diskussion aktiv wirksam zu werden.

Leserbriefe

erläutern und zu verwirklichen. Die 7. Tagung des Zentralkomitees bestätigt uns in unseren Erfahrungen und in unserer prinzipiellen Schlußfolgerung, die Anstrengungen zu verstärken, um die Prinzipien der Genossen von Elite-Diamant noch konkreter in der täglichen Parteiarbeit umzusetzen. Den Gedankenreichtum der 7. Tagung nutzen wir dazu, noch bessere Ergebnisse zu erzielen.

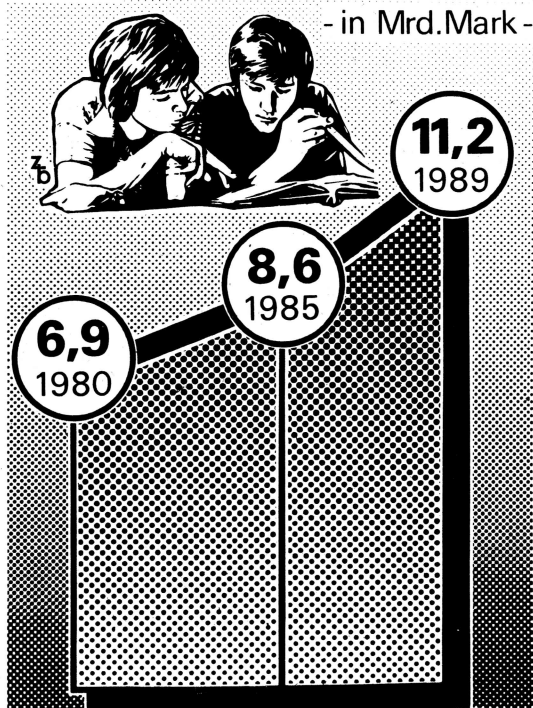
Bernhard Linke
Parteisekretär im
VEB Spinn- und Zwirnermaschinenbau
Karl-Marx-Stadt

Rechnergestützte Instandhaltung bei Max

Mit dem Bau und der Inbetriebnahme der Kombinierten Formstahlstraße (KFS) in unserem Betrieb, dem VEB Maxhütte Unterwellenborn, entstand eine hochproduktive Wälzanlage auf höchstem technischem Niveau. Eine hohe Integration von Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Elektronik und Informationstechnik sowie rechnergestützter Prozeßsteuerung und Produktionslenkung charakterisieren die KFS als lei-

stungsfähigen Intensivierungsfaktor für die qualitäts- und sortimentsgerechte Herstellung von Profilstahl. In der politischen Führungstätigkeit wurde dieses Vorhaben mit den Werkstätigen langfristig vorbereitet.

Diesem hochautomatisierten Produktionsprozeß, durch den die Grundmittel der Maxhütte etwa verdoppelt wurden, stehen traditionelle Arbeitsweisen und Organisationsformen der Nebenprozesse gegenüber. Die Instandhal-



Die Parteileitung nutzt das Parteilehrjahr vor allem auch, um anhand der Entwicklung seit dem VIII. Parteitag zu erläutern, wie sich der Aufbau des Sozialismus in den Farben der DDR vollzog. Dazu wird die zentrale, die kreisliche und die örtliche Bilanz